

Holz-Zentralblatt - Seite 1244 . Nummer 89 .

Freitag, 7. November 2003

Nachrichten - BÜCHERTISCH [1. Büchertipp]

Überlegungen zu Wald und Forstwirtschaft

Waldethik - Theologisch-ethische Überlegungen zu Wald und Forstwirtschaft. Eine wissenschaftliche Arbeit im Bereich der Umwelt- und Sozialethik. Von Adam Hangartner; Herbert Utz Verlag, München, 2002. 507 DIN-A5-Seiten, kartoniert. Preis 64 Euro. [ISBN 3-8316-0207-7]

Bislang war eine schriftlich niedergelegt und ausführliche Ethik für Forstleute unbekannt. Weder Philosophen noch Theologen haben sich bisher genauer mit dieser Problematik auseinandergesetzt. Diese Forschungslücke bewog den Theologen Adam Hangartner, sich des Themas anzunehmen.

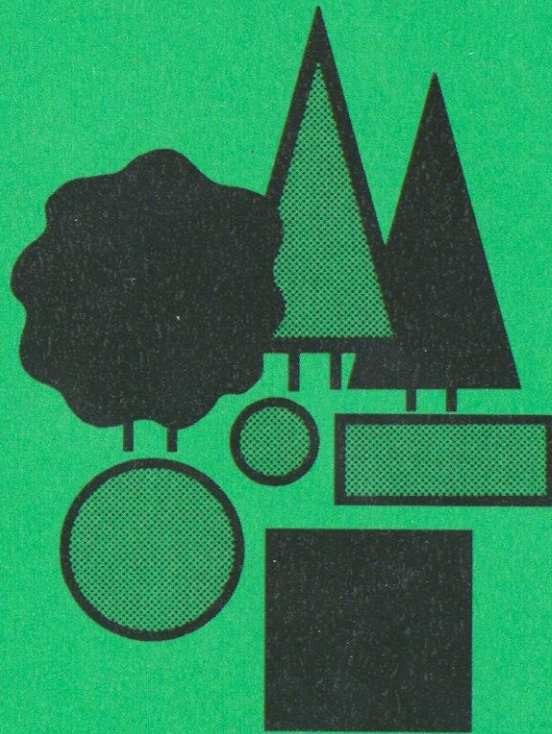
Die Arbeit ist in drei große Abschnitte gegliedert. Nach dem Vorwort und der Einleitung wird das erste Kapitel den Menschen besonders berücksichtigen. Dabei gibt es verschiedene Schwerpunkte wie die Bewahrung der Schöpfung, die nachhaltige Nutzung der Wälder, die Gentechnik im Forstwesen und wirtschaftliche Faktoren. Ebenfalls hat das erste Kapitel den arbeitenden Menschen in der Forstwirtschaft im Auge. Dabei kommt die soziale Frage, die Arbeiterfrage und die Eigentumsfrage zur Sprache.

Das zweite Kapitel behandelt das Verhältnis Gottes zur Schöpfung - im Konkreten zum Wald. Als solche ist sowohl der Wald wie der Forst Lebensraum und Kulturgut, der Forst aber zudem Kulturträger des Menschen. Das dritte Kapitel stellt schließlich die ethische Schlussfolgerung des Autors dar, wie der Mensch mit dem Wald aus theologischer Sicht umzugehen hat.

Ethik

Adam (Guido H.) Hangartner OSB

Waldethik



UTZ

Herbert Utz Verlag

Bislang war eine explizite und ausführliche Ethik für Forstleute im europäischen Raum unbekannt.

Mit diesem Buch ist dem Autor Dipl.-Theol. Mag. Hangartner ein hervorragendes Werk gelungen, das bereits im Vorfeld zu interessanten Diskussionen führte und in Fachkreisen mit Spannung erwartet wird. Damit hat sich für den Autor bereits ein Hauptziel seiner Arbeit erfüllt: Die ethische Diskussion innerhalb der Forstwirtschaft zu entfachen.

Bemerkenswert ist, dass der Anstoss zu dieser Diskussion von einem Theologen gegeben wird. Diese Publikation stellt somit einen wertvollen Beitrag im interdisziplinären Bereich dar.

Die Aktualität dieses Werkes wird auch durch das von Prälat em. O. Univ.-Prof. DDr. Rudolf Weiler verfasste Vorwort und das vom Abt der Benediktinerabtei Einsiedeln Lic. psych. Martin Werlen OSB beigesteuerte Nachwort unterstrichen. Prof. Weiler ist Ethiker in Wien und das Kloster Einsiedeln der grösste private Waldbesitzer in der Schweiz.

ISBN 3-8316-0207-7